

Sonder-Ausgabe. Auer Tageblatt

Anzeiger für das Erzgebirge
mit der wöchentlichen Unterhaltungsbeilage: Auer Sonntagsblatt.

Sprechstunde der Redaktion mit Ausnahme der Sonntage nachmittags 4-5 Uhr. — Telegramm-Adresse: Tageblatt Auergebirge. Postfach 23.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann Gewähr nicht geleistet werden.

Sonntag, den 8. Oktober 1916 nachm. 4 Uhr

Der Heeresbericht von heute.

Großes Hauptquartier, am 8. Oktober 1916.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Ein neuer englisch-französischer Durchbruchversuch zwischen Ancre und Somme ist gescheitert. Die dauernde Steigerung der artilleristischen Kraftentfaltung des Feindes in den letzten Tagen wies bereits auf ihn hin. Im zähen Aushalten unserer Kämpfer hat die Armee des Generals von Below den Riesenstoß - vielfach im Handgemenge oder durch Gegenangriffe - im Ganzen abgeschlagen. Nur bei Lesboefs, sowie zwischen Morval und dem Walde St. Pierre-Vaast ist der Gegner eingedrungen.

Südlich der Somme sind französische Angriffsversuche beiderseits von Vermandovillers vor den deutschen Linien im Sperrfeuer erstickt.

5 Feindliche Flugzeuge sind im Luftkampf und durch Abwehrgeschütze abgewiesen. Hauptmann Bölke setzte den 30. Gegner außer Gefecht.

Oestlicher Kriegsschauplatz.

Es ist nichts von besonderer Bedeutung zu berichten.

Kriegsschauplatz in Siebenbürgen.

Die Rumänen wichen auf der ganzen Ostfront. Die verbündeten Truppen haben den Austritt aus dem Geisterwald in das Alt-Tal erzwungen. Im frischen Drückgehen warfen sie den Feind weiter zurück. Kronstadt ist genommen.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

An der Front keine Ereignisse. Bahnanlagen nordwestlich von Bukarest wurden von unseren Fliegergeschwadern mit Bomben angegriffen.

Macedonische Front.

An vielen Stellen zwischen Prespa-See und Wardar lebhafteste Artilleriekämpfe. Beiderseits der Bahn Monastir-Florina wurden einzelne feindliche Vorstöße abgewiesen.

(W. I. B.).

Der erste Generalquartiermeister.
Ludendorff.